



Gesucht:
Wissenschaftler*in

Das Lehrdiplom für Maturitätsschulen

Der Studiengang

Das Studium zum «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» (LfM) vermittelt ergänzend zum fachwissenschaftlichen Masterabschluss eine pädagogisch-didaktische Ausbildung, die zum Unterrichten an Maturitätsschulen (Gymnasien, Fach-, Handels- und Informatikmittelschulen sowie Berufsmaturitätsschulen) befähigt. Der Lehrdiplom-Studiengang entspricht den EDK-Vorgaben im «Reglement über die Anerkennung der Lehrdiplome für Maturitätsschulen» und ist seit dem 11. April 2011 von der EDK und somit gesamtschweizerisch anerkannt.

Fächer

Das «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» kann sowohl für ein Unterrichtsfach als auch für zwei Unterrichtsfächer erworben werden. Ergänzend zum Lehrdiplom kann die «Berufspädagogische Zusatzqualifikation» erworben werden. Diese befähigt die Maturitätsschullehrpersonen für den Unterricht an Berufsfach- und Berufsmaturitätsschulen.

Der Studiengang «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» wird an der Universität Zürich für folgende Unterrichtsfächer angeboten:

Biologie *	Griechisch	Pädagogik/Psychologie
Chemie *	Informatik *	Rätoromanisch
Deutsch	Italienisch	Religionslehre
Englisch	Latein	Russisch
Französisch	Mathematik *	Spanisch
Geografie *	Philosophie	Wirtschaft & Recht
Geschichte	Physik *	

In Zürich kann das Lehrdiplom für die mit einem * markierten Fächer sowohl an der UZH als auch an der ETH erworben werden.

Für die Unterrichtsfächer **Bildnerisches Gestalten** und **Musik** wird ein Lehrdiplomstudiengang an der ZHdK, für das Unterrichtsfach **Sport** an der ETH angeboten.

Die pädagogisch-didaktische Ausbildung

Im Studiengang «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» erwerben die angehenden Lehrerinnen und Lehrer die Kompetenzen, um Jugendliche an Maturitätsschulen zu eigenständigem Denken und verantwortungsbewusstem Handeln zu führen und sie auf dem Weg zur Hochschulreife angemessen zu begleiten. Als Lehrerinnen und Lehrer sind sie Fachleute für Lehren und Lernen in ihrem Fach und haben die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, um den Unterricht im Fach und in fächerübergreifender Kooperation stufengerecht und kognitiv anspruchsvoll unter Berücksichtigung geltender Rahmenvorgaben, Lehrpläne und Schulprogramme zu planen, zu gestalten und zu evaluieren. Die Lehrerinnen und Lehrer können fachliche Inhalte mit Bezug auf die Lebenswirklichkeit der Jugendlichen und der sachstrukturellen Bedeutung erschliessen, fachliches Lernen anregen, in der angemessenen fachlichen Tiefe begleiten und im Hinblick auf den Erwerb von fachlichen und überfachlichen Fähigkeiten mit den Lernenden überprüfen. Als professionelle Lehrpersonen überdenken sie ihre praktischen Erfahrungen laufend auf dem Hintergrund von Theoriewissen, Forschungsergebnissen, fallbezogenem Wissen und im Austausch mit anderen Lehrpersonen.

Das Fachstudium als Voraussetzung

Der Abschluss des Studiengangs «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» setzt einen dem Unterrichtsfach entsprechenden universitären fachwissenschaftlichen Masterabschluss voraus. Der Studienbeginn kann bereits nach dem Erwerb des Bachelordiploms erfolgen – es ist aber auch möglich erst nach dem Masterabschluss zu beginnen.

Das Studium umfasst 60 ECTS Credits, also rund 1800 Arbeitsstunden (inklusive Praktika und Übungslektionen). Aufgrund der Studienstruktur dauert das Studium mindestens vier Semester bzw. bei einem berufsbegleitenden Teilzeitstudium entsprechend länger.

Studienstruktur

Die Ausbildung setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen:

1. Erziehungswissenschaft
2. Fachdidaktik
3. Berufspraktische Ausbildung

Ein Beruf mit Entwicklungsmöglichkeiten

Das Lehrdiplom berechtigt in erster Linie zum Unterrichten an einer gymnasialen Maturitätsschule. Mit der berufspädagogischen Zusatzqualifikation qualifiziert man sich überdies für den Unterricht an Berufsmaturitätsschulen. Hervorragende Fachlehrerinnen und Fachlehrer unterstützen als Praktikumslehrpersonen die Ausbildung von Lehrpersonen.

Ein zusätzliches Doktoratsstudium mit fachdidaktischer Ausrichtung bietet überdies die Grundlage für eine Fachdidaktikprofessur an einer pädagogischen Hochschule. Die pädagogisch-didaktischen Kompetenzen von Lehrpersonen lassen sich aber auch in anderen Feldern hervorragend einbringen, z.B. in Bildungsinstitutionen, in der Bildungspolitik, in Beratungstätigkeiten im schulischen Umfeld sowie in Leitungsfunktionen.



Weitere Informationen

Lehrdiplom für Maturitätsschulen
www.ife.uzh.ch/llbm

Bewerbung und Zulassung
www.uzh.ch/studies/application

Rund ums Studium Beratungsstellen
www.uzh.ch/studies www.uzh.ch/studies/infoadvice/advice

Zentrale Kontaktadressen
www.uzh.ch/contact